

FrauenGottesDienste
Modelle und Materialien

Thema: Advent feiern

Herausgegeben von
Marie-Luise Langwald und
Isolde Niehüser

Unter Mitarbeit von Irmentraud Kobusch

Schwabenverlag

VERLAGSGRUPPE PATMOS

**PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN**

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten

© 2018 Schwabenverlag AG, Ostfildern
ein Unternehmen der Verlagsgruppe Patmos
in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.schwabenverlag-online.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart
Umschlagabbildung: Dragana Jokmanovic/Shutterstock.com
Druck: CPI books GmbH, Leck
Hergestellt in Deutschland
ISBN 978-3-7966-1764-5

Inhalt

Thema: Advent feiern

- 9 Einführung

Gottesdienste

- 12 Eucharistiefeier: Bereitet den Weg
- 19 Wort-Gottes-Feier: Du, Gott, Licht unseres Lebens
- 26 Wort-Gottes-Feier: Schenken und beschenkt werden
- 33 Wortgottesdienst: Advent – Zeit der Sehnsucht
- 39 Abendgottesdienst: Erwarten
- 48 Eucharistiefeier: Hanna und Simeon –
hoffen auf das Heil

Materialien und Anregungen

- 55 Susanne Körber, advent
- 56 Irmentraud Kobusch, Duft des Advent
- 57 Marie-Luise Langwald, Es kommt ein Schiff
- 58 Irmentraud Kobusch, Lebenswunder
- 59 Marie-Luise Langwald, Erdschwer und himmelleicht
- 61 Irmentraud Kobusch, Vom Dunkel ins Licht
- 62 Marie-Luise Langwald, Hoffnung im Herzen
- 63 Marie-Luise Langwald, Advent-Segen

Werkstatt Gottesdienst

- 65 Eucharistiefeier zum Erntedank: Wem gehört die Erde?
- 73 Wortgottesdienst: Maria steht auf

Stichwort Liturgie

- 82 Starke Worte für heute. Den Schatz der
 alten Adventslieder entdecken
 Stefan Glaser

Kurz vorgestellt

- 89 Bernhard Hopf/Doris Hopf, Aus Finsternis wird Licht
 erstrahlen. Gottesdienste und Bildimpulse für die
 Advents- und Weihnachtszeit
- 91 Verwendete Schriftstellen
- 92 Textnachweis
- 93 Liedregister

Abkürzungen bei den Liedvorschlägen: Dem weiten Himmel entgegen = Dem weiten Himmel entgegen. Lieder der Völker – Melodien der Welt. Hg. von Bea Nyga. Schwabenverlag AG, Ostfildern 2003; EH = Erdentöne – Himmelsklang. Neue geistliche Lieder, Schwabenverlag AG, Ostfildern 72011; Frauen loben Gott = Frauen loben Gott. Das Liederbuch in frauengerechter Sprache, München 2008; GL = Gotteslob; kfd-Liederbuch = Frauen auf dem Wege. Neue geistliche Lieder, Liederbuch der kfd, Klens-Verlag Düsseldorf 1994; Lieder wie Perlen. Liederbuch der katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd). Hg. von Bea Nyga. Schwabenverlag AG, Ostfildern 2007.



Thema: Advent feiern

Hinführung

Alle Jahre wieder – Advent

Alle Jahre wieder ist der Advent eine besondere Zeit: Neuer Lichterglanz erstrahlt in den Häusern und auf den Straßen. Die Zeit des Erwartens wird von liebgewonnenen Traditionen begleitet, der »Wartestand« in Wochen und Tagen demonstrativ gezählt: An jedem Sonntag erhellte eine weitere Kerze den Adventskranz, an jedem Tag grüßt eine Überraschung aus dem Adventskalender. Solche Bräuche und Gewohnheiten lassen vielleicht erahnen, dass das Neue, das Lichtvolle und Erlösende sehnsüchtig erwartet wird.

Gleichzeitig ist überall zu sehen, dass das Spannungsvolle, das mit einer Zeit des Erwartens einhergeht, vielfach »übersprungen« wird: Es »weihnachtet« früh in der Wahrnehmung vieler Menschen. Nicht nur die Werbung gaukelt vor, Weihnachten sei schon da. Im Advent stehen Feste und Feiern allgemein hoch im Kurs; sie markieren häufig auch den Abschluss eines (Arbeits-)Jahres, zu dem man gern zusammenkommt.

Advent – Zeit der Ermutigung

Alle Jahre wieder feiern wir im Advent eindrückliche Liturgien, die durch eine besondere Lichtsymbolik und durch biblische Heilszusagen anrühren. Die biblischen Verheißungen lassen aufhorchen, die tröstenden Worte und altbekannten Lieder ermutigen, sie richten auf und stärken die gläubige Gewissheit: Gott kommt. Advent, lateinisch *adventus*,

bedeutet Ankunft, die Ankunft Gottes, die in greifbare Nähe gerückt ist und stets neu bevorsteht.

Mit diesem Band FrauenGottesDienste laden wir Herausgeberinnen zur spannungsvollen Konzentration auf den Advent ein: Seine biblischen Botschaften sind in den Mittelpunkt liturgischen Feierns gerückt. Im Hören und Verinnerlichen sind wir herausgefordert, uns neu auf Gott einzulassen.

Sich einlassen – adventlich leben

Die biblischen Texte geben Einblicke in die aufwühlenden Gefühle und existenziellen Nöte des Volkes Israel, das seine Erwartungen auf den Messias nie aufgab. Schon lange wartete das Volk auf seinen Retter, schon lange währte das Exil, jetzt sollen sich die Hoffnungen endlich erfüllen. Die Verheißungen sind Antworten auf die tiefen Sehnsüchte der damaligen Menschen, Gott möge sich zeigen, erlösen, befreien. Immer wieder spricht die Bibel davon, dass Gott selbst tröstet, ermutigt und sich erbarmen wird. Mit dem Drängen des Volkes verbindet sich auch die unerschütterliche Glaubenserfahrung: Auf Gott und seine Heilsbotschaft ist Verlass. – Mit jedem Advent sind wir heute Glaubenden eingeladen, den biblischen Heilsverheißungen zu trauen: Wie viel Sehnsucht nach Gott lebt in uns? Wie sehr setzen wir unsere Hoffnung auf Gott? Sich einlassen auf die adventliche Zeit fordert zu adventlichen Haltungen heraus, die eine Brücke zu damaligen Erfahrungen schlagen kann. Adventlich leben meint: sich ausrichten ... und losgehen; hoffen ..., inständig hoffen und die Sehnsucht wachhalten; offen sein ... und erwarten, dass Gott anders kommt; dem Neuen trauen ... und das Gottesgeschenk annehmen.

Advent feiern – ausgewählte Liturgien

Mit dem Titel dieses Bandes »Advent feiern« wird die Eigenständigkeit liturgischer Feiernanlässe und Feiernhalte betont. Die Auswahl der Gottesdienste greift die beschriebenen Haltungen auf, die sich mit

gängigen adventlichen Motiven und Symbolen verbinden lassen. Zu den Begriffen Weg, Licht, Geschenk, Sehnsucht, Erwarten und Hoffnung sind Eucharistiefiern, Wort-Gottes-Feiern sowie Wortgottesdienste entstanden. Das »Stichwort Liturgie« lädt ein, den Schatz der alten Adventslieder im »Gotteslob« neu zu entdecken. Gerade beim Singen ist spürbar, wie tröstlich die Worte in altbekannten Melodien wirken und wie freudig das Kommen Gottes erwartet wird. Die prägende Kraft dieser Lieder ermutigt. Das ist auch in den adventlichen Texten der Rubrik »Materialien und Anregungen« erfahrbar, die mit Bezug zu einer adventlichen Haltung oder einem Lied geschrieben wurden.

In »Werkstatt Gottesdienst« finden Sie bewährte Liturgien: Zum Erntedank eine Eucharistiefier, die in die Schöpfungszeit passt, sowie einen Wortgottesdienst, in dem die Bilder über die Gottesmutter Maria von den Schleiern der Traditionen freigelegt werden.

Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. – Wir wünschen Ihnen und uns, dass die adventlichen Haltungen dieses Neubeginns uns durch das kommende Jahr tragen werden.

ISOLDE NIEHÜSER

Gottesdienste

BEREITET DEN WEG

Eucharistiefeier

Vorbereitungen:

Orgelmusik-Medley mit beschwingten und ruhigen, mit harmonischen und dissonanten Akzenten oder zwei bis drei verkürzte CD-Einspielungen klassischer Instrumental-Musikstücke, z.B. Kanon von Pachelbel, »Air«, und »Allegro assai« von J. S. Bach oder Musik von Arvo Pärt.

Die Eucharistiefeier kann – sofern die Anzahl der Mitfeiernden überschaubar und der Raum genügend Platz zum Tanzen bietet – nach der Begrüßung bis zum Tagesgebet verändert werden. Die Alternative sieht einen Spirtanz zum gesungenen Lied vor: Iria, auf CD »Geborgen. Heilungs- und Segenslieder«, Stück: Spirtallied, Bezugsadresse: www.iria.de

Lied

»Kündet allen in der Not« (GL 22I)

oder

»Herr, send herab uns deinen Sohn« (GL 222,I–2)

Liturgische Eröffnung

Wir feiern im Namen unseres Gottes,
im Namen des Vaters, der Himmel und Erde verbindet,
und des Sohnes, dessen Geburtsfest wir erwarten,
und des Heiligen Geistes, der mit uns unterwegs ist.

Begrüßung

Ich begrüße Sie herzlich zur Eucharistiefeier im Advent. – Advent kommt von »adventus«, lateinisch Ankunft. Jesu Ankunft. Mit jedem Advent sind wir eingeladen, uns neu auf den Weg zu machen, um dem göttlichen Kind zu begegnen.

Wie erleben wir diese Tage im Advent? Mit welchen Gefühlen sind wir unterwegs?

Besinnung

Nehmen wir uns Zeit, unseren Gedanken nachzugehen in der Stille und mit der Musik, die wir gleich hören werden.

Nach kurzer Stille wird das Orgel-Medley gespielt bzw. werden die ausgesuchten Musikstücke nacheinander eingespielt.

Kyrie

In unserer Betriebsamkeit vergessen wir dich. – Jesus, komm uns entgegen.

Durch unsere Gedankenlosigkeit verlieren wir dich. – Jesus, komm uns entgegen.

In unserer Ruhe erwarten wir dich. – Jesus, komm uns entgegen.

Lied

»Kyrie, eleison« (GL 155)

Alternativ nach der Begrüßung

Tanzleiterin: Ich lade Sie ein, sich mit mir auf den Weg zu machen. Zum Pilgerschritt singen wir ein meditatives Lied.

(Pilgerschritt evtl. erläutern = mit rechts, links, rechts drei Schritte vorwärts, zurückwiegen auf das linke Bein; Pilgerschritt beginnt mit Vorwiegen auf das rechte Bein erneut)

Text und Melodie werden vorgestellt; die Melodie des Liedes wird zunächst gesummt, dann beim Gehen fortlaufend gesungen:

»Ich gehe und gehe, weite die Kreise, gehe zum Ursprung und Ziel. Ich gehe die Pfade der großen Spirale und singe das uralte Lied.«

Die Tanzleiterin führt mit dem Pilgerschritt spiralförmig zur Mitte und wieder zurück auf die Kreisbahn. Wenn alle dort angekommen sind, wird das Lied zum Kyrie angestimmt: »Kyrie, eleison« (GL 155)

Tagesgebet

Gott, dich suchen wir in diesen Tagen des Advents. Stärke in uns die Sehnsucht auf dein Kommen. Öffne unsere Sinne, damit wir dein Wort hören und es verstehen, damit wir erkennen und staunen über das, was du uns verheißest. Schenke uns deine Geistkraft und lenke unsere Schritte auf den Weg, der uns zu Jesus führt. Darum bitten wir dich heute und in der kommenden Zeit. Amen.

Lesung

Jes 40,1–9 Was krumm ist, soll gerade werden

Die Lesung wird von drei Sprecherinnen vorgetragen.

1. Sprecherin:

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet Jerusalem zu Herzen und ruft ihr zu, dass sie vollendet hat ihren Frondienst, dass gesühnt ist ihre Schuld, dass sie empfangen hat aus der Hand des Herrn Doppeltes für all ihre Sünden!

Eine Stimme ruft:

2. Sprecherin:

In der Wüste bahnt den Weg des Herrn, ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich erheben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde

eben. Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn, alles Fleisch wird sie sehen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen.

1. Sprecherin:

Eine Stimme sagt: Rufe! Und jemand sagt:

3. Sprecherin:

Was soll ich rufen? Alles Fleisch ist wie Gras und all seine Treue ist wie die Blume auf dem Feld. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, wenn der Atem des Herrn darüber weht. Wahrhaftig, Gras ist das Volk. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, doch das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit.

1. Sprecherin:

Steig auf einen hohen Berg, Zion, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme mit Macht, Jerusalem, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht! Sag den Städten in Juda: Siehe, da ist euer Gott!

Antwortgesang

»Tochter Zion« (GL 228,1–2)

Evangelium

Mk 1,1–4 Bereitet den Weg

Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn. Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja – *Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird. Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen!* –, so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden.